

An den Bürgermeister  
Herrn Michael Dreier  
Am Abdinghof 11  
33098 Paderborn

**Reinhard Borgmeier**

Bernhard-Köthenbürger-Str. 63  
33102 Paderborn  
0170 9621539  
r.borgmeier@t-online.de

**Fraktionsbüro**

Ledeburstraße 30  
33102 Paderborn  
info@linksfraktion-paderborn.de

**per E-Mail**

Paderborn, den 02.06.2022

Sehr geehrter Herr Bürgermeister,

bitte setzen Sie folgende Bitte um einen Sachstandsbericht auf die Tagesordnung des nächsten Haupt- und Finanzausschusses am 14.06.2022.

## **Sachstandsbericht zum Katastrophenschutz-Konzept für die Stadt Paderborn**

### **Begründung:**

In Folge des Sturmtiefs Emmeline hat ein Tornado in Paderborn weite Teile der Innenstadt verwüstet und massive Schäden im Riemekepark, im Paderquellgebiet und im Gewerbegebiet Dörener Feld angerichtet. Leider haben auch 43 Menschen die Auswirkungen dieser Naturgewalt am eigenen Leib erfahren und teilweise schwere Verletzungen davon getragen. Glücklicherweise hat der Tornado keine Todesopfer gefordert.

Gemessen an der Stärke des Tornados ist die Zahl der Opfer hoch. Etwa eine halbe Stunde bevor der Tornado Paderborn traf, konnte eine stark rotierende Gewitterwolke in der Region beobachtet werden, die auf unsere Stadt zuzog. Nach Aussagen von Wetterexperten können die genauen Wege von Tornados etwas 30 Minuten vor Eintreffen bzw. Entstehung vorhergesagt werden. Das wirft die Frage nach dem derzeitigen Warnsystem auf.

In diesem Zusammenhang bitten wir um Beantwortung folgender Fragen:

1. Welche Warnmöglichkeiten sind für einen solchen Fall vorgesehen und werden angewendet?  
Werden vor allem auch bei der kurzfristigen Warnung Lokalradiosender, Sirenen und Warnapps berücksichtigt?
2. Berücksichtigen vorhandene Warnsysteme die Folgen des Klimawandels in angemessener Weise?
3. Welche Konsequenzen werden hinsichtlich eines Frühwarnsystems aus der Tornado-Katastrophe gezogen?

Mit freundlichen Grüßen

Reinhard Borgmeier